

GS&P Fonds Family Business

Monatsbericht zum 30.09.2021

Deutschland hat gewählt und die Hoffnung auf eine Regierungskoalition mit dem Fokus auf Reformen und Modernisierung lebt. Das große Thema an den Märkten ist weiter Inflation. Wir treten in eine Phase der Normalisierung der Geldpolitik ein. Gleichzeitig kommen mehrere Negativfaktoren zusammen, die die Wachstumserwartungen verringern. Insgesamt eine schwierige Situation für die Notenbanken, aber auch für die Anleger. Genug ausgewählte Aktien bleiben vielversprechend.

In Deutschland zeigte der DAX im Berichtsmonat ein Minus von 3,6% im Vergleich zum Vormonat und schloss Ende September 2021 mit 15.261 Punkten. Damit verbuchte der deutsche Leitindex im dritten Quartal ein Minus von 1,7%, der erste Quartalsrückgang nachdem der Markt zuvor fünf Quartale in Folge im Plus geschlossen hatte. Insgesamt zeigt der DAX für die ersten neun Monate ein Plus von 11,2%. Der MDAX legte seit Jahresbeginn 11,6% zu, der SDAX um 11,8%.

In Europa verbuchte der Euro Stoxx 50 im September ein Minus von 3,5%, der Stoxx Europe 50 ging um 3,3% zurück. Der breitere Markt zeigte im Berichtsmonat mit dem Stoxx Europe 600 eine nahezu parallele Entwicklung mit einem Monatsminus von 3,4%. Damit ergeben sich für die europäischen Indizes seit Jahresbeginn folgende Wertentwicklungen: Euro Stoxx 50 +13,9%, Stoxx Europe 50 +12,6%, Stoxx Europe 600 +14,0%.

Innerhalb Europas kam es auch im September zu unterschiedlichen Entwicklungen. Der norwegische Markt legte im Berichtsmonat um 0,3% zu und erreichte damit seit Jahresbeginn ein Plus von 19,4%. Schweizer Aktien zeigten sich im Durchschnitt im September mit einem Monatsminus von 6,2% schwach. Mit einem Plus von 8,8% seit Jahresbeginn zeigt die Schweiz auch im europäischen Vergleich eine leicht unterdurchschnittliche Entwicklung.

Im September waren wiederum die Entwicklungen in den Sektoren recht unterschiedlich. Auf der Gewinnerseite standen mit einem Plus von 6,9% im Vergleich zum Vormonat Aktien aus der Branche «Öl und Gas» (seit Jahresbeginn: 11,3%). Zurück blieben hingegen die Papiere aus dem Sektor «Basic Resources» mit einem Monatsminus von 10,1%. Seit Jahresbeginn hat dieser Sektor jedoch auch 10,8% zugelegt.

Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe erhöhte sich von Ende August bis Ende September um 21 Basispunkte auf -0,19%. Die entsprechende Rendite in den USA stieg um 23 Basispunkte auf 1,53%. Der Euro notierte gegenüber dem US-Dollar bei 1,159 USD (Ende August: 1,181 USD). Der Brent-Ölpreis stieg im Berichtsmonat um 6,9% und notierte Ende September bei 78,52 USD.

Der Fondspreis des Family Business verringerte sich im Berichtsmonat um 3,7%, die interne Benchmark Stoxx600 Net Return verlor 3,6%. YTD erreichte der Fonds nach neun Monaten eine Performance von 16,3% (Benchmark: 15,4%). Im Berichtsmonat trennten wir uns von Teilen von Novo Nordisk, Mayr Melnhof, 1&1 Drillisch, Sixt, Verallia, Evonik und Abo Wind. Am Monatsende veröffentlichte Burda ein Übernahmeangebot für HolidayCheck. Wir nutzen das gestiegene Kursniveau, die Position vollständig zu veräußern. Neuaufnahmen hat es im Berichtsmonat nicht gegeben.

In diesem Monat möchten wir Ihnen gerne die Württembergische & Wüstenrot (W&W) etwas detaillierter vorstellen, die im Fonds einen Anteil von gut 4% hat:

Die Wüstenrot und Württembergische AG (W&W) ist als Finanzdienstleister in den Bereichen Schaden- und Unfallversicherung, Kranken- und Lebensversicherung sowie auf den Gebieten Bausparen, Vermögensanlage, Wohnungsbau und Finanzierungen aktiv. So adressiert das Geschäftsmodell Bedürfnisse rund um die Themen Wohnen, Vermögen, Sicherheit und Zukunft. Der aus einem Zusammenschluss der beiden Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische im Jahr 1999 entstandene Konzern hat seinen Hauptsitz in Stuttgart und koordiniert von dort die Gruppenaktivitäten. Die rund 6,7 Mio. Kunden werden im Rahmen eines Omnikanalvertriebs betreut, der Mitarbeiter im Innendienst, eigene Außendienste über Kooperations- und Partnervertriebe, Makleraktivitäten sowie digitale Initiativen umfasst. W&W verfolgt eine stabile Dividendenpolitik und hat die Ausschüttung je Aktie seit 2007 nicht gekürzt, weshalb wir die Aktie als ein defensives Investment im Bereich Finanzdienstleistungen erachten.

Die Aktionärsstruktur ist im Wesentlichen von der Beteiligung der gemeinnützigen Wüstenrot Stiftung e. V. geprägt, die über die beiden Gesellschaften Wüstenrot Holding AG (39,9%) und WS Holding AG (26,4%) indirekt einen Anteil von 66,3% an W&W hält. Ihre Mittel werden u.a. für Stiftungsprojekte auf den Gebieten Denkmalpflege, Wissenschaft, Forschung, Bildung, Kunst und Kultur verwendet, weshalb der Ankeraktionär einen hohen Fokus auf Dividendenstabilität legt und eine weitsichtige Investmentstrategie verfolgt. Weiterer bedeutender Aktionär ist die FS W&W Holding GmbH mit einer Beteiligung von ca. 10,0%. Sie übernahm ihre Anteile 2012 von der LBBW, die sich aufgrund erhaltener Staatshilfen im Zuge der Wirtschaftskrise nach Aufforderung der EU-Kommission von Finanzbeteiligungen trennen musste. Die restlichen ca. 23,7% befinden sich im Streubesitz. Die gewünschte Dividendenkontinuität des Ankeraktionärs dürfte ein wesentlicher Grund dafür sein, dass W&W die Dividende seit 2007 nicht mehr gekürzt hat. Die durchschnittliche Ausschüttungsquote von 2016 bis 2020 i.H.v. 25,9% sowie umfangreiche bilanzielle Bewertungsreserven sollten der Dividendenpolitik auch zukünftig Stabilität verschaffen. Wenngleich W&W für das dritte Quartal aufgrund der jüngsten Naturkatastrophen höhere Schadenbelastungen in Aussicht stellt, wurde zuletzt die im Juni vorgenommene Prognoseanhebung bestätigt (Konzernüberschuss: 280-330 Mio. €; zuvor: oberes Ende von 220-250 Mio. €). Pro Aktie könnte der Gewinn somit (mehr als) 3,00 Euro betragen. 2020 betrug das Ergebnis 210,8 Mo. €. In den nächsten Jahren erwarten wir eine normalisierte Ergebnisentwicklung auf dem Niveau des strategischen Zielkorridors von 220 bis 250 Mio. € und damit einen Gewinn je Aktie bei 2,50 €. Mit einer Dividende i.H.v. mindestens 0,65 € ist die Aktie, die aktuell um 18,00 Euro handelt, sicherlich eine ausgesprochen günstige und solide Anlage für die nächsten Jahre.

Fondsdaten FB I-Tranche

ISIN / WKN	LU0288437980 / A0MQ7Z
Vertriebszulassung	AT, BE, CH, DE, LU
Auflagedatum des Fonds	19.11.2003
Letzte Ausschüttung	8,0000 EUR (24.04.20)
Notierung	EUR
KAG	GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A.
Depotbank	DZ PRIVATBANK S.A.
Gesamtfondsvolumen	45,9 Mio. EUR
Rücknahmepreis	1.548,68 EUR (30.09.21)
Fondsdomizil	Luxemburg
Fondskategorie	Aktien Europa Familienunternehmen

Konditionen

Max. Ausgabeaufschlag	3,00 %
Max. Verwaltungsvergütung p.a.	1,20 %
Performance Fee	Keine
Max. Depotbankvergütung	0,05 %

Top 10 Positionen

Rocket Internet	7,19%
LVMH	5,11%
Roche Holding	4,75%
Mayr-Melnhof Karton	4,74%
Compagnie Financiere Richemont	4,72%
Deutsche EuroShop	4,69%
Novo Nordisk	4,49%
Faurecia	4,45%
Koenig & Bauer	4,24%
Evonik Industries	4,17%

Länderallokation

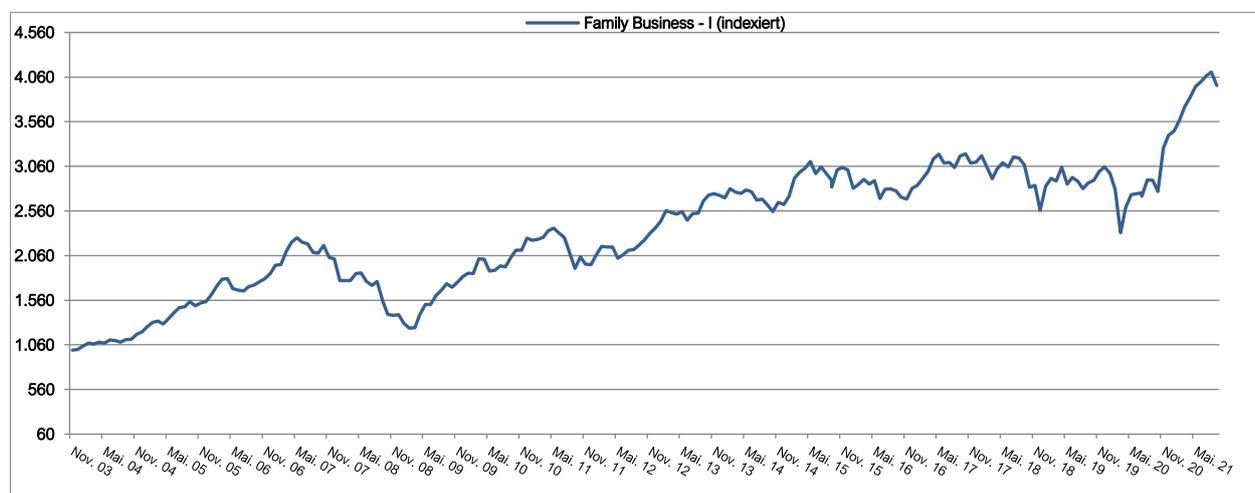
Deutschland	48,37%
Frankreich	11,44%
Schweiz	9,53%
Italien	6,40%
Österreich	4,94%
Norwegen	4,89%
Dänemark	4,49%
Finnland	3,45%
Griechenland	2,32%
Großbritannien	2,26%

Wertentwicklung

	Lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage	seit Auflage p.a.
Fonds	16,34 %	36,53 %	28,94 %	42,27 %	296,51 %	8,01 %

Stand 30.09.2021

Wertentwicklung seit Auflage



Hinweis: Diese Werbemitteilung stellt keine Handlungsempfehlung dar. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen sind die zurzeit gültigen wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt sowie der entsprechende Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Sitzstaat des Fonds ist Luxemburg. Diese und alle anderen Dokumente erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und der Vertriebsstelle oder auf der Internetseite der GS&P Kapitalanlagegesellschaft S. A. Depotbank ist die DZ PRIVATBANK S. A., 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg. Die steuerliche Behandlung des Fonds hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Für Details wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater. Dieses Dokument ist nur zu Informationszwecken bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf des Fonds. Der Fonds darf weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US-Personen verkauft werden.

Fondsdaten FB R-Tranche

ISIN / WKN	LU0179106983 / 593125
Vertriebszulassung	AT, BE, CH, DE, LU
Auflagedatum des Fonds	19.11.2003
Letzte Ausschüttung	0,3000 EUR (24.04.20)
Notierung	EUR
KAG	GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A.
Depotbank	DZ PRIVATBANK S.A.
Gesamtfondsvolumen	45,9 Mio. EUR
Rücknahmepreis	165,02 EUR (30.09.21)
Fondsdomizil	Luxemburg
Fondskategorie	Aktien Europa Familienunternehmen

Konditionen

Max. Ausgabeaufschlag	3,00 %
Max. Verwaltungsvergütung p.a.	1,30 %
Performance Fee	Keine
Max. Depotbankvergütung	0,05 %

Top 10 Positionen

Rocket Internet	7,19%
LVMH	5,11%
Roche Holding	4,75%
Mayr-Melnhof Karton	4,74%
Compagnie Financiere Richemont	4,72%
Deutsche EuroShop	4,69%
Novo Nordisk	4,49%
Faurecia	4,45%
Koenig & Bauer	4,24%
Evonik Industries	4,17%

Länderallokation

Deutschland	48,37%
Frankreich	11,44%
Schweiz	9,53%
Italien	6,40%
Österreich	4,94%
Norwegen	4,89%
Dänemark	4,49%
Finnland	3,45%
Griechenland	2,32%
Großbritannien	2,26%

Wertentwicklung

	Lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage	seit Auflage p.a.
Fonds	15,87 %	35,79 %	26,73 %	38,18 %	274,69 %	7,67 %

Stand 30.09.2021

Wertentwicklung seit Auflage

